

habe zu Schulden kommen lassen, verurtheilte ihn aber auf Grund des Impfgesetzes zu einer Geldstrafe von 20 Mark und zur Ertragung der Kosten. Dieser Vorgang zeigt aufs Neue, daß der Impfzwang bei der jetzigen Lage der Dinge nicht mehr aufrecht zu erhalten ist, und es steht zu hoffen, daß der nächste Reichstag sich zur Aufhebung des Zwanges entschließen werde.

**Meggersheim** (Niederbayern), 4. Aug. Am Montag den 28. Juli ist bei dem hiesigen Nebenzollamte begonnen worden, für die von Oesterreich eingetriebenen Döfen per Stück 20 M. Eingangszoll zu erheben, und bereits am Dienstag den 29. Juli früh zwischen 4—5 Uhr ist der hiesige Grenzaufsicher im sogenannten Nigelsöderholze auf Schmuggler, welche 4 Paar Döfen über die Grenze hereinzuschwarzten, gestoßen. Die Schmuggler ergriffen die Flucht und ließen die Döfen im Stich, die einen Werth von über 2000 M. haben dürften. Mit dem hohen Zoll ist die hiesige Bevölkerung allgemein unzufrieden; man erwartet, daß jetzt wieder Vieles geschwärzt werden wird.

Ein großer Unfall ist auf der Eisenbahn zwischen **Nancy** und **Xeuilly** vorgekommen. Von verbrecherischer Hand waren während der Nacht die Schienen so gerichtet worden, daß der Zug die Richtung auf ein Gebäude nehmen mußte. Die Locomotive rannte sich fest und die Wagen stürzten über einander. Man zählt drei Tode, fünf schwer, acht ziemlich schwer Verwundete und zwanzig leichter Beschädigte.

**Petersburg.** Die Verhaftung der Nihilisten **Platnew** **Mirski** in Taganrag hat noch ein Nachspiel gehabt. Am 26. Juli um 12 Uhr Nachts schlichen sich mehrere Personen zum Gefängniß heran und griffen die einjährige Schilbwache, welche draußen auf Posten stand, mit Steinwürfen an; der wackere Soldat schoß einige Mal auf die Uebelthäter, rief hierdurch Alarm in den Innenräumen des Gefängnisses hervor und zwang derart **Mirski's** Freunde zum Fliehen. Weiter wird gemeldet, daß gleichzeitig mit **Mirski** noch vier Artillerie-Officiere, zwei Administrationsbeamte, 27 Bürger und mehr als 50 andere Personen, meist Studenten, verhaftet wurden. **Mirski** soll nach Petersburg gebracht und dort vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

**Bukarest.** 4. Aug. Das letzte russische Infanterie-Regiment in **Silistria** ist nunmehr nach **Reni** eingeschifft, woselbst 30,000 Russen auf Weiterbeförderung durch die Eisenbahn harren.

**London.** 4. August. Eine Depesche des Generals **Wolseley** meldet: General **Chelmsford** kehrt nach England zurück. — Von König **Cetewayo**, welcher sich angeblich mit seinen Weibern und einem kleinen Gefolge im Wald von **Ugome** befindet, liegen keine Nachrichten vor. Die unterworfenen Häuptlinge erklären, daß sie ihn nicht mehr als König anerkennen wollen. — General **Wolseley** beabsichtigt eine Brigade nach **Transvaal** zu dirigieren.

**Amerika.** (Aus Haiti) bringt der letzte Dampfer folgende Nachrichten: Am 30. Juni hat während einer leidenschaftlichen Debatte in der Deputirtenkammer der Abgeordnete **Lorime** auf den Bruder des Präsidenten **Canal**, einen Schuß abgefeuert und denselben am Arme verwundet. **Canal** zog nun seinerseits den Revolver und schoß die **Lorime** nieder. Dies war das Signal zu einer allgemeinen Schießerei, bei welcher etwa 50 Mitglieder der Kammer getödtet worden sein sollen. Die Schießerei hatte die Polizei und eine große Menschenmenge herbeigelockt, die ebenfalls in das Gebäude hineinscherten. Die Regierungstruppen besaßen die Straßen der Stadt mit **Mitralleusen** und **Bomben**. Das Feuer dauerte mehrere Tage. Die **Bomben** verursachten eine **Feuersbrunst**, durch welche mehrere Häusergevierte in **Asche** gelegt wurden. Das **Zollhaus** und sämtliche Geschäfte waren geschlossen. Die Einwohner flüchteten ins Gebirge. Als der „**Cina**“ am 6. Juli von **Port-au-Prince** abfuhr, wüthete die **Feuersbrunst** noch. — **Privatbriefen** aus **Port-au-Prince** entnimmt die „**Liverpool Post**“ die Meldung, daß der **Präsident** der Republik von **Haiti** abgedankt habe und aus dem Lande geflüchtet sei. Es wurde eine provisorische Regierung zur Leitung der Staatsgeschäfte und zur Vorbereitung der Wahl eines neuen **Präsidenten** gebildet. Es heißt auch, daß der **Präsident** des haitischen Senats in dem Handgemenge im **Parlament** am 30. ultimo nicht getödtet wurde. Der **Kriegsminister** fand indes seinen **Tod** bei der Gelegenheit.

**Washington.** 21. Juli. Der amerikanische Statistiker, **Prof. Elliot**, hat nach dem von zehn zu zehn Jahren aufgenommenen **Census** der Bevölkerung der Vereinigten Staaten die sichere, mathematische Berechnung aufgestellt, daß im Jahre 1890 die Bevölkerung der Vereinigten Staaten Nordamerika's die Zahl 50,858,000 betragen wird. Mit kurzen Worten: es hat sich als mathematisches Gesetz herausgestellt, daß die Zunahme der Bevölkerung von Dekade zu Dekade 33 Procent beträgt, so daß also im Jahre 1890 die Bevölkerung 67 Millionen und im Jahre

1900 die Zahl von ungefähr 90 Millionen erreichen wird. Wenn sich hiernach schon auf Grund der enormen Zunahme der Bevölkerungszahl die amerikanische Republik als der bedeutendste, größte und mächtigste Staat in der civilisirten Welt entwickelt, so muß man doch bei weitem mehr über die größere Zunahme des Wohlstandes der Republik in Staunen geraten; denn nach statistischen Berechnungen hat sich herausgestellt, daß in den letzten zehn Jahren, trotz des verwüstenden Bürgerkrieges, der Wohlstand des Landes sich verdoppelt, also um 100 Procent zugenommen hat. Dieser bedeutende Procentfuß wird sich jedoch noch steigern, indem die bisher verschlossenen reichen Naturhilfsquellen immer mehr geöffnet, aus der inneren Welt neue große Territorien und Staaten gebildet werden, neue großartige Maschinen die productive Kraft verhundertfachen, die Communicationen und Transporte durch Dampf und Schifffahrt schneller, leichter und vielfacher werden, überhaupt die productive Industrie riesenhaft vermehrt wird.

**Verschiedenes.**

**Englisch.** Herr **Spahlinger**, der Besitzer des „**Hotels du Lac**“ in **Genf**, ließ vor längerer Zeit zur Bequemlichkeit seiner Gäste im Treppenraume einen Aufzug, einen sogenannten „**Ascenseur**“ oder „**Lift**“ herstellen. Da kommt eines Tages ein Engländer angefahren und verlangt ein Zimmer. Man weist ihm eines in der ersten Etage an. Als er jedoch den Aufzug erblickt, verlangt er eins im höchsten Stockwerke, nicht weil es billiger, sondern lediglich um das Vergnügen zu haben, recht oft auf- und niederfahren zu können. Daran findet er nun so ein inneres Vergnügen, daß er den Apparat ganz zu seiner alleinigen Disposition haben will. Er läßt den Wirth rufen und es entspannt sich folgendes Gespräch: „**Ich** wollen den **Lift** mietzen ganz allein für mich.“ — „**Thut** mir leid, aber der Aufzug ist für alle Gäste des Hauses.“ — „**Wa** — warum nicht? — **Ich** bezahlen dafür.“ — „**Bedaure** sehr, es geht nicht.“ — „**Ich** bezahlen ein Pfund every day.“ — „**Unmöglich**.“ — „**Zwei** Pfund.“ Der **Wirth** bleibt unbeugsam, der **Engländer** auch. Wenn aber ein Engländer eine fixe Idee im Kopfe hat, so setzt er sie auch durch. Er läßt sich **Tisch** und **Stuhl** in den Aufzug bringen und sich da ein Frühstück **Diner** und **Souper** serviren, wobei er auch beständig auf- und niederfährt, welches Experiment auch in der Zwischenzeit unabhägige Male ausgeführt wird. Das geschah so lange bis er abreiste.

(Aus dem Briefkasten eines Zeitungs-Herausgebers.) 1) „Wenn Sie die Zeitung noch länger, wie bisher, unaufgeschnitten geliefert hätten, würde ich aufgehört haben, Ihr Abonnement zu sein. Ich hatte keineswegs länger Lust, jeden Morgen erst nach dem Federmesser zu suchen zc.“ 2) „Seit einiger Zeit liefern Sie Ihr Blatt aufgeschnitten. Ich erwische Sie d.ingend, dies zu redressiren, da meine Frau, welche die großen Papierbogen für ihre Schnittmuster braucht, mich sonst so lange drangsalirt bis ich Ihr mir so zusagendes Blatt aufgabe zc.“ 3) „Ihr Papier ist so weich, daß man nichts darin einwickeln kann. Wenn Sie nicht halbdicht zc.“ 4) Meine Frau benützt die alten Zeitungen zum Fensterputzen. Können Sie nicht dafür sorgen, daß das Papier etwas weicher zc.“ 5) „Ich interessire mich nicht für Politik. Wenn Sie nicht den localen Theil Ihrer Zeitung mehr ausdehnen und dafür den politischen in die ihm gebührenden Schranken eindämmen, werde ich mich veranlaßt sehen zc.“ 6) „Lassen Sie doch die localen Klatschgeschichten, um die sich kein Mensch kümmert, und vergrößern Sie dafür den Kreis Ihrer auswärtigen Correspondenten, da ich sonst zc.“ 7) „Sie besprechen die einzelnen Vorkommnisse auf politischen Gebiet nicht ausführlich genug. Unferneiner, der von Politik nicht viel versteht, will sich doch nach der Zeitung seine Meinung bilden. Wenn sie nicht zc.“ 8) Lassen sie doch die höchst überflüssigen Raisonnements weg und bringen sie die nackten Thatsachen. Jeder gebildete Mensch wird sich daraus schon sein Urtheil selbst formen.“ 9) „Warum bringen Sie keine Wetterprophetieungen? Ich weiß ja, daß nicht viel darauf zu geben ist, aber ich interessire mich nun mal dafür wenn Sie nicht zc.“ u. s. w. u. s. w.

(Auf der Bierbank.) „**Sag** mal, warum knöpft Du bei jeder Maß Bier, die Du trinkst, einen Knopf von Deiner West auf? — **Weil** halt bei jeder Maß mein Bauch wider wird.“ — „**Ja**, wenn nun aber all die Knöpfe von Deiner West auf sind — wie machst Du's denn?“ — „**Nun**, dann knöpft ich halt die West wieder zu, und sang von unten wieder an.“

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertel. 8 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

**Nr 91.**

**Samstag den 9. August**

**1879.**

**Bekanntmachungen.**

**Schorndorf.**

## Die Ortsbehörden und Verwaltungs-Aktuare

werden in Kenntniß gesetzt, daß Forststrafen im II. Quartal 1879 zugewiesen erhalten haben:

Schorndorf Stadtgemeinde	12 M. 98 S.
Spital	7 " "
Baltmannsweiler	4 " 26 "
Häbersbronn	4 " 66 "
Hohengehren	27 " 69 "
Steinberg Gemeindepflege	24 " 40 "
Stiftungs-pflege	2 " 13 "
<b>zus.</b>	<b>83 M. 12 S.</b>

Der rechtzeitige Einzug und die pünktliche Verrechnung ist zu überwachen.  
Den 7. August 1879.

R. Oberamt.  
**Baum.**

## Revier Hohengehren. Pfeifengras-Verkauf.

Am **Montag den 11. August**,  
Nachmittags 4 Uhr,  
wird aus dem Staatswald Buchhaldenschlag das Pfeifengras (Rauschhaub), geschätzt zu 80 Wollen verkauft.  
Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr im Buchhaldenschlag auf der Weinstraße am Radenbronnen

## Geradstetten. Gläubiger-Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldenfache des **Ludwig Friedrich Kittelberger**, Zieglers von Geradstetten werden etwaige unbekannte Gläubiger zu Anmeldung ihrer Ansprüche innerhalb der Frist von

15 Tagen  
hiemit aufgefordert, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.  
Den 8. August 1879.

R. Amtsnotariat **Beutelsbach**:  
**Weinland**.

## Schorndorf. Wiederholter Güter-Verkauf.

Aus der Erbsmasse des verstorbenen Missionars **D. Heinrich Schmid** von hier, kommen am  
**Montag den 11. August**,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus  
1 Ar 44 Meter Land am Weilerweg, angekauft für 108 M.  
15 Ar 64 Meter Darmader in der  
Ronnenhalde,  
angekauft für 950 M.  
nochmals zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 7. August 1879.  
Stadtschultheißenamt.  
**Grasch.**

Nächsten **Montag**, Mittags 12 Uhr, verkaufen die Oberamts- und Stadtpflege hier auf dem hiesigen Rathhause ca 2 Cir. **Maenlatur**, bestehend in unvollständigen älteren Kammerverhandlungen, im öffentl. Aufstreich an den Meistbietenden.  
Schorndorf, den 6. August 1879.  
Oberamtspflege. Stadtpflege  
**Strölin. Reuz.**

**Schorndorf.**  
Die bei Reparatur des Spital- und Archiegebäudes vorkommenden **Gypfer- und Anstricharbeiten** im Betrage von 324 M., beziehungsweise 63 M., sollen im Submissionswege vergeben werden.  
Liebhaber zur Uebernahme haben den Ueberschlag bei unterzeichneter Stelle einzusehen und Offerte längstens bis **Dienstag den 12. August** schriftlich einzureichen.  
Den 8. August 1879.  
Stadtbauamt **Maier.**

**Schorndorf.**  
Am **Dienstag den 12. August**,  
Morgens 7 Uhr,  
wird das Kleinschlagen von Fleinsteinen wiederholt auf dem Rathhause im Abstreich verankort, wozu Liebhaber einladet.  
Den 8. August 1879.  
Stadtbauamt **Maier.**

## Plüderhausen. Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige, als sehr gesund und nahrhaftig bekannte **Winterwaide**, welche von **Martini** 1879 bis letzten Februar 1880 mit 400 Stück Schafen befahren werden darf, wird am  
**Samstag den 23. August d. J.**  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus verpachtet.  
Den 4. August 1879.  
Schultheißenamt.  
**Eigel.**



## Unterurbach. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Wintereschafwaide welche von **Martini** bis 1. März mit 300 Stück Schafen befahren werden darf, wird am  
**Samstag den 23. August d. J.**  
Nachmittags 4 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber, Auswärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Den 8. August 1879.  
Gemeinderath.



**Unterurbach.**  
Für einen hiesigen Geschäftsmann werden gegen stark doppelte Versicherung sogleich  
**12-1500 Mark**  
aufzunehmen gesucht durch  
Schultheiß **Breys.**

**Rudersberg.**  
Für einen Gemeindeangehörigen, pünktlichen Zinszahler, sucht gegen doppelte Pfandsicherheit ein Anlehen von  
**1600 Mark**  
und erbittet sich gest. Anträge:  
Schultheiß **Müller.**

**Feuerwehr.**  
3. freiw. Abth. (Obm. Weil.)  
Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** bei  
**Victor Reuz.**

**Guten Mosh**  
per Liter 18 Pf., bei 20 Liter zu 14 Pf. bei



# Fahnenweihe.



Der Krieger-Verein **Waldhausen** erlaubt sich die Krieger-, Gesangs- und sonstige Vereine, sowie Freunde und Gönner unserer Sache zu unserer nächsten **Sonntag den 10 August** stattfindenden Fahnenweihe ergebenst einzuladen.  
**Der Ausschuss.**

**Schorndorf.**  
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Oatte und Vater **Gottfried Greiner**, heute Donnerstag Vormittag 8 Uhr nach längerem Leiden in seinem 44. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet Samstag den 9. August, Vormittags 10 Uhr statt.  
Die trauernde Wittwe: **Routse**, geb. Weidner mit ihren 4 Kindern.

**Turn-Verein.**  
Samstag, 9. August Abends 8 Uhr **Versammlung** bei **Sarimann**.  
Der Vorstand.

**Schorndorf.**  
Indem ich keine Zeit habe und es sich auch nicht rentirt, daß ich mit meinen **reinen Mohn-Öl** haufire, wie es hier vorkommt, erlaube ich mir, dasselbe hiemit zu empfehlen. Bestellungen ins Haus werden zu gleichem Preise ausgeführt.  
**G. Diebel**, Delmüller.

Unterzeichnetem empfiehlt neue und gebrauchte **Sofa**, sowie auch **Bettmöbel** zu bedeutend billigem Preis.  
**J. Merz**, Sattler.  
Rohhaare und abgelagertes **Seesgras** hält stets auf Lager.  
Obiger.

Einen noch gut erhaltenen **Sofa** hat aus Auftrag billig zu verkaufen.  
**D. Stein**, Sattler.

**Schorndorf.**  
Mein **Commissionslager** in Arbeitshofen, Westen & Zoppen bringe ich in Erinnerung zu sehr billigen Preisen.  
**Carl Bacher**.

**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nunmehr bei **Herrn August Krämer**, Hüllgasse wohne, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden **Arbeiten**, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
Aufs werde ich Arbeiter außer dem Hause annehmen. Achtungsvoll  
**Gottlieb Leuthardt**, Schneidermeister, wohnhaft bei Herrn Aug. Krämer, Hüllgasse.

**Schorndorf.**  
**Die landw. Maschinenwerkstätte von Fr. Schöbel** empfiehlt **Obstmühlen, Pressen, eiserne Pressspindeln** sammt Handtheilen unter Garantie und billiger Berechnung.  
3

**Schorndorf.**  
**Dankagung und Empfehlung.**  
Im mache hiemit die ergebene Anzeige, daß heute Herr August Bührer mein **Ellenwaaren-Geschäft** übernommen hat. Für das mir geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Achtungsvoll **Jörgs Wittwe.**

Anschließend an Obiges mache ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das **Ellenwaaren-Geschäft** von Frau **Jörgs Wittwe** übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, gute Waare bei billigst gestellten Preisen zu führen.  
Schorndorf, den 1. August 1879.  
Achtungsvoll **August Bührer.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Schuhmacher**

selbstständig betreibe. Ich empfehle mich in feiner, wie in gewöhnlicher Arbeit, sowie in Reparaturen unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Ich werde bemüht sein, das Zutrauen, welches mir bisher in Ludwigsburg geschenkt wurde, auch hier zu erhalten und zu rechtfertigen.  
Achtungsvoll **August Bührer.**  
Eine **Singer-Nähmaschine**, sowie **Fahndauben** zu 3-4 Cimer hat im Auftrag billig zu verkaufen der Obige. 2

**Den Haber-Ertrag** von 1/2 Morgen, den **Waizen-Ertrag** von 1/2 Morgen an der alten Schlichter Straße, verkauft **Montag** Abend 6 Uhr auf dem Platz im Aufstreich.  
**B. Nenz** senior.

**Den Haber-Ertrag** von 1/2 Morgen verkauft **Carl Weill.**

**Den Haber-Ertrag** von 22 Ar an der Alllache verkauft **Friedrich Krauter.**

**Den Dinkel-Ertrag** von einem Stücke im Eiseubach verkauft **Hospitalpflege Douz.**

**Den Haber-Ertrag** von 3 Viertel in der Grauhalle verkauft **Conrad Sigel**, Messerschmied.  
**Den Haber-Ertrag** von einem Stücke, schön liegend, verkauft **Dunsh, Maurer.**

Meine vordere **Wohnung** habe ich bis **Mittag** zu vermieten  
**Bäder Hees.**  
Ein noch gutes, nicht zu leichtes **Sandwägelchen** wird zu kaufen gesucht von dem **Kronen-Hyl Winterbach.**

**Hobelspähne** sind zu haben per Sad 15 S bei **Schreiner Schod** im Dirsch.

**Ulmer Münsterbau-Loose.** bei **Carl Weill.**

In dem **Möbelmagazin** von **Kübler** sind fortwährend zu sehr billigen Preisen aller Art **Möbel** zu haben.  
**Dutt, Schreiner.**

**Bordeaux** Roth und Weiß Wein, die Flasche à M. 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität, besonders auch **Magenleidenden** und **Reconvalescenten** zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seidelmann** in Dinkelsbühl.  
Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

**E. H. Kapitäten** können gegen gute Pfandsicherheit fortwährend schnell beschafft werden durch **Edward Sattler** in Ludwigsburg. 10

**Musikalische Unterhaltung** von der **Berger-Curlapelle** morgen **Sonntag den 10. August** im **Waldhorngarten.** Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 S, wozu ergebenst einladet **F. Schmid.**

**Branntweinsolben, Einmachgläser, Wirtschaftsgläser, Porzellan,** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. **Fr. Speidel.**

**Weißer Rübsamen,** langen rothköpfigen, auch für Wiederverkäufer und **schöne lautere Saatwicken** empfiehlt. **Chr. Ziegler.**

**Deutelsbach.**  
**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine an der Hauptstraße nach Endersbach gelegene **Wirtschaft** nächsten Sonntag den 10. d. M. eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste aufs billigste und solideste zu behandeln.  
Achtungsvoll **Gottlieb Gelmann,** Küfer und Wirth.

Ich bringe meinen **Cement** pro Center 1 M. 40. in Empfehlung. **Jacob Geß,** Gypfermeister.

**Blüderhausen.**  
Ein ausgezeichnet schönes 8 Wochen trächtiges **Mutter-schwein**, (erstmal trächtigt) hat zu verkaufen **Säpple, Bäcker.**

## Tages-Begebenheiten.

**Soll, 6. Aug.** In vergangener Nacht brannte in dem 3 Stunden von hier entfernten Dorfe Untersteinach, Oberamts Dehringen, die dortige Oshenwirtschaft gänzlich nieder. Der **Wirth, Namens Kugler**, welcher sich, wie man hört, am Petroleumsaß zu schaffen machte, kam demselben mit dem Lichte zu nahe in Folge dessen das Petroleum Feuer fieng und so das Unglück verursachte. Der **Wirth** selbst erhielt dabei so gefährliche Brandwunden, daß er schwerverletzt darnieder liegt und an seinem Aufkommen gezwweifelt wird.

**Soll, 5. Aug.** Der seit einigen Monaten hier in Unterjuch ungeschafft sich befindende **Kameralamtsbuchhalter D. von Roth** am See hat heute Nachmittag im Untersuchungsarrest des **R. Obergerichts** seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. (N. Z.)

**Obingen, 4. Aug.** In Lautlingen entstand gestern Nacht im **Gasthaus zum Baum** zwischen einigen jungen Leuten

**Verloren** giengen ein paar **Kinderschuhe**, der **Finder** möchte sie abgeben bei **Gottlob Joad.**  
Einen eingemachten trockenen **Keller** hat zu vermieten **Kurz Wittwe.**

**Feytona** von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz **augenblicklich.** **Garantirt.** Niederlage in Schorndorf bei **Carl Weill.**

**Mittelschlebach.**  
**Gypsgeschäft-Empfehlung**  
Bei Unterzeichnetem ist fortwährend guter **Vaughys** das Simri zu 40 S, sowie **Gütergyps** das Simri zu 25 S zu haben. **Müller Fischer.**

**Rudersberg.**  
1 eichene **Wolffspresse** mit 2 Spindeln ist mir entbehrlich geworden, ebenso sind noch mehrere 3- bis 4eimerige, weingrüne **Fässer** um billigen Preis feil, sowie ein eichenes **Butterrührfaß** mit Gaspel und 1 buchene **Bad-Wanne** **Carl Scheerer.**

**Steinberg.**  
Nächsten **Dienstag** ist in hiesiger **Ziegelei** frischgebrannter **Kalk** und **Ziegelwaare** zu haben bei **Ziegler Erzinger's Wittwe.**

**Rohrbrown.**  
Einen 1/2 Jahre und einen 1 Jahre alten, zum Dienst taugliche **Farren**, schweren Schlags, fest dem Verkauf aus. **Farrenhalter Schächterle.**

Ein **Mädchen** von 15-17 Jahren, welches auch etwas **Feldgeschafft** versteht, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres sagt die Redaktion.

Uhrmacher **Ries** verkauft den **Haber-Ertrag** von einem Stücke im Hof. **1800 Mark,** neueste 4 1/2 %ige Pfandbriefe der Renten-Anstalt, sind zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Eine **Logis** mit Bohn- und Schlafzimmer, welche bis Mitte September bezogen werden könnte, wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

**Buhlbronn.**  
Einen neuen leichten **Ruhwagen** und einen älteren hat billig zu verkaufen **Schmid Obermeyer.**

**Crumbach.**  
Einen kräftigen **Jungen** nimmt in die Lehre. **Johannes Fischer, Schmid.**

**Bak-Cay** Dinkel.

Für schwer zahnende Kinder werden von allen **die besten Scherenschnitten elect. Zahnzähnschneider als das Vorzüglichste empfohlen.** P. St. 1 M. 10. **Scherer, Schorndorf.**  
Depot in Schorndorf: **beide Apotheken** und **C. Weill, Welzheim: Apotheke.**

Das in 2. Aufl. erschienene Buch: **„Die Gicht“** enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatisms. Allen, welche an diesen Uebeln oder Gelenkskrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Kußang von Wittern beweis die Brauchbarkeit der Methode, welche sich tauschfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die erstehnte Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco **Dr. Hohenleiter, Leipzig u. Besel.**

\*) Preis 50 Pf., vorrätig in der **G. Schmid'schen** Buchhandlung Schw. Gmünd welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

**Gottesdienst** am 9. S. n. Trin. (10. August) 1879. Vorm. 9 Uhr Predigt **Herr Dekan Finckh.** Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter)** **Herr Dekan Finckh.** Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt **Herr Helfer Hoffmann.**

und dem **Pfarrer** des Orts ein Streit, der sich vor's Haus hinaus verpflanzte, und während dessen einige Schüsse fielen, deren einer den **Kochflügel** des **Pfarrers** durchlöcherte. Ein älterer Bürger, welcher dem **Pfarrer** beisprang, wurde von den erhisten Kämpfern arg mißhandelt, bis die **Polizei** herbeikam und dem **Standal** ein Ende machte. Einer der **Bursche**, welcher im **Verdacht** ist, geschossen zu haben, soll verhaftet worden sein.

**Von der Enz, 6. Aug.** In Brötzingen ereignete sich ein entsetzliches Verbrechen. Der verheiratete **Landwirth** **Kiefer** schickte seinen ältesten Knaben, ein Kind von 8 Jahren, aus dem Hause, um irgend etwas zu holen. Während dessen nahm er seine beiden jüngsten Kinder, **Mädchen** von 2 und 3 Jahren in die **Scheuer**, wo er sie entweder unter dem **Heu** erstichte oder mit den **Händen** erwürgte. Seiner zurückkehrenden Frau sagte er, er habe die **Kinder** ausgeschickt und trieb sich dann eine Weile noch im Orte umher, wo er in der Nähe der **Enz** zuletzt gesehen wurde. **Selbst** ist der **Unmensch** verschwunden. Derselbe hat wegen **Tödtung** schon 5 Jahre **Zuchthaus** verbüßt, wird als roh und

# Fahnenweihe.



Der Krieger-Verein **Waldhausen** erlaubt sich die Krieger-, Gesangs- und sonstige Vereine, sowie Freunde und Gönner unserer Sache zu unserer nächsten **Sonntag den 10 August** stattfindenden Fahnenweihe ergebenst einzuladen.  
**Der Ausschuss.**

**Schorndorf.**  
Unsere lieben Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Oatte und Vater **Gottfried Greiner**, heute Donnerstag Vormittag 8 Uhr nach längerem Leiden in seinem 44. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet Samstag den 9. August, Vormittags 10 Uhr statt.  
Die trauernde Wittwe: **Routse**, geb. Weidner mit ihren 4 Kindern.

**Turn-Verein.**  
Samstag, 9. August Abends 8 Uhr **Versammlung** bei **Sarimann.**  
Der Vorstand.

**Schorndorf.**  
Indem ich keine Zeit habe und es sich auch nicht rentirt, daß ich mit meinen **reinen Mohn-Del** haufire, wie es hier vorkommt, erlaube ich mir, dasselbe hiemit zu empfehlen. Bestellungen ins Haus werden zu gleichem Preise ausgeführt.  
**G. Diebel, Delmüller.**

Unterzeichnetem empfiehlt neue und gebrauchte **Sofa**, sowie auch **Bettmöbel** zu bedeutend billigem Preis.  
**J. Merz, Sattler.**  
Rohhaare und abgelagertes **Seegras** hält stets auf Lager.  
Obiger.

Einen noch gut erhaltenen **Sofa** hat aus Auftrag billig zu verkaufen.  
**D. Stein, Sattler.**

**Schorndorf.**  
Mein **Commissionslager** in Arbeitshofen, Westen & Zoppen bringe ich in Erinnerung zu sehr billigen Preisen.  
**Carl Bacher.**

**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nunmehr bei **Herrn August Krämer**, Hüllgasse wohne, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden **Arbeiten**, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
Auf welche ich Arbeiter außer dem Hause annehmen. Achtungsvoll  
**Gottlieb Leuthardt**, Schneidermeister, wohnhaft bei Herrn Aug. Krämer, Hüllgasse.

**Schorndorf.**  
**Die landw. Maschinenwerkstätte von Fr. Schöbel** empfiehlt **Obstmühlen, Pressen, eiserne Pressspindeln** sammt Handtheilen unter Garantie und billiger Berechnung.  
3

**Schorndorf.**  
**Dankagung und Empfehlung.**  
Im mache hiemit die ergebene Anzeige, daß heute Herr August Bührer mein **Ellenwaaren-Geschäft** übernommen hat. Für das mir geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Achtungsvoll **Jörgs Wittwe.**

Anschließend an Obiges mache ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das **Ellenwaaren-Geschäft** von Frau **Jörgs Wittwe** übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, gute Waare bei billigst gestellten Preisen zu führen.  
**Schorndorf, den 1. August 1879.**  
Achtungsvoll **August Bührer.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Schuhmacher**

selbstständig betreibe. Ich empfehle mich in feiner, wie in gewöhnlicher Arbeit, sowie in Reparaturen unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Ich werde bemüht sein, das Zutrauen, welches mir bisher in Ludwigsburg geschenkt wurde, auch hier zu erhalten und zu rechtfertigen.  
Achtungsvoll **August Bührer.**  
Eine **Singer-Nähmaschine**, sowie **Fahndauben** zu 3-4 Cimer hat im Auftrag billig zu verkaufen  
der Obige. 2

**Den Haber-Ertrag** von 1/2 Morgen, den **Waizen-Ertrag** von 1/2 Morgen an der alten Schlichter Straße, verkauft **Montag** Abend 6 Uhr auf dem Platz im Aufstreich.  
**B. Nenz senior.**

**Den Haber-Ertrag** von 1/2 Morgen verkauft  
**Carl Veil.**

**Den Haber-Ertrag** von 22 Ar an der Allalache verkauft  
**Friedrich Krauter.**

**Den Dinkel-Ertrag** von einem Stücke im Eichenbach verkauft  
**Hospitalpflege Douz.**

**Den Haber-Ertrag** von 3 Viertel in der Grauhalle verkauft  
**Conrad Sigel, Messerschmied.**

**Den Haber-Ertrag** von einem Stücke, schön liegend, verkauft  
**Dunsh, Maurer.**  
Meine vordere **Wohnung** habe ich bis **März** zu vermieten  
**Bäder Sees.**  
Ein noch gutes, nicht zu leichtes **Sandwägelchen** wird zu kaufen gesucht von dem **Kronen-Hyl Winterbach.**

**Hobelspähne** sind zu haben per **Sack 15 S** bei **Schreiner Schod** im Dirsch.

**Ulmer Münsterbau-Loose.** bei **Carl Veil.**

In dem **Möbelmagazin** von **Kübler** sind fortwährend zu sehr billigen Preisen aller Art **Möbel** zu haben.  
**Dutt, Schreiner.**

**Bordeaux** Roth und Weiß Wein, die Flasche à **M. 1. 60.** — in garantirt ächter und guter Qualität, — besonders auch **Magenleidenden** und **Reconvalescenten** zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seidelmann** in Dinkelsbühl.  
Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

**E. H. Kapitäten** können gegen gute Pfandsicherheit fortwährend schnell beschafft werden durch **Edward Sattler** in Ludwigsburg.  
10

**Musikalische Unterhaltung** von der **Berger-Curlapelle** morgen **Sonntag den 10. August** im **Waldhorngarten.** Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 S, wozu ergebenst einladet  
**F. Schmid.**

**Branntweinsolben, Einmachgläser, Wirtschaftsgläser, Porzellan,** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Fr. Speidel.**

**Weißer Rübsamen,** langen rothköpfigen, auch für Wiederverkäufer und **schöne lautere Saatwicken** empfiehlt.  
**Chr. Ziegler.**

**Deutelsbach.**  
**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine an der Hauptstraße nach Endersbach gelegene **Wirtschaft** nächsten **Sonntag den 10. d. M.** eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste aufs billigste und solideste zu behandeln.  
Achtungsvoll **Gottlieb Selmann,** Küfer und Wirth.

Ich bringe meinen **Cement** pro **Center 1 M. 40.** in Empfehlung.  
**Jacob Geß, Gypfermeister.**

**Blüderhausen.**  
Ein ausgezeichnet schönes **8 Wochen** trächtiges **Mutter-schwein**, (erstmalig trüchtig) hat zu verkaufen  
**Säpple, Bäcker.**

## Tages-Begebenheiten.

**Soll, 6. Aug.** In vergangener Nacht brannte in dem 3 Stunden von hier entfernten Dorfe Untersteinach, Oberamts Dehringen, die dortige Oshenwirtschaft gänzlich nieder. Der **Wirth, Namens Kugler**, welcher sich, wie man hört, am Petroleumsaß zu schaffen machte, kam demselben mit dem Lichte zu nahe in Folge dessen das Petroleum Feuer fieng und so das Unglück verursachte. Der **Wirth** selbst erhielt dabei so gefährliche Brandwunden, daß er schwerverletzt darnieder liegt und an seinem Aufkommen gezwweifelt wird.

**Soll, 5. Aug.** Der seit einigen Monaten hier in Unterjuch ungschaft sich befindende **Kameralamtsbuchhalter D. von Roth** an See hat heute Nachmittag im Untersuchungsarrest des **R. Obergerichts** seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.  
**(N. Z.)**

**Obingen, 4. Aug.** In Lautlingen entstand gestern Nacht im **Gasthaus** zum **Bann** zwischen einigen jungen Leuten

**Verloren.**  
gingen ein paar **Kinderschuhe**, der **Finder** möchte sie abgeben bei **Gottlob Joad.**  
Einen eingemachten trockenen **Keller** hat zu vermieten  
**Kurz Wittwe.**

**Feytona** von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz **augenblicklich.**  
**Garantirt.**  
Niederlage in Schorndorf bei **Carl Veil.**

**Mittelschlebach.**  
**Gypsgeschäft-Empfehlung**  
Bei Unterzeichnetem ist fortwährend guter **Vaughys** das Simri zu 40 S, sowie **Gütergyps** das Simri zu 25 S zu haben.  
**Müller Fischer.**

**Rudersberg.**  
1 eichene **Wolffspresse** mit 2 Spindeln ist mir entbehrlich geworden, ebenso sind noch mehrere 3- bis 4eimerige, weingrüne **Fässer** um billigen Preis feil, sowie ein eichenes **Butterrührfaß** mit Gaspel und 1 buchene **Bad-Wanne**  
**Carl Scheerer.**

**Steinberg.**  
Nächsten **Dienstag** ist in hiesiger **Ziegelei** frischgebrannter **Kalk** und **Ziegelwaare** zu haben bei  
**Ziegler Erzinger's Wittwe.**

**Rohrborn.**  
Einen 1/2 Jahre und einen 1 Jahre alten, zum Dienst taugliche **Farren**, schweren Schlags, fest dem Verkauf aus.  
**Farrenhalter Schächterle.**

Ein **Mädchen** von 15-17 Jahren, welches auch etwas **Feldgeschäft** versteht, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres sagt die Redaktion.

Uhrmacher **Ries** verkauft den **Haber-Ertrag** von einem Stücke im Hof.  
**1800 Mark,** neueste 4 1/2 %ige Pfandbriefe der Renten-Anstalt, sind zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Eine **Logis** mit Bohn- und Schlafzimmer, welche bis Mitte September bezogen werden könnte, wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

**Buhlbronn.**  
Einen neuen leichten **Ruhwagen** und einen älteren hat billig zu verkaufen  
**Schmid Obermeyer.**

**Crumbach.**  
Einen kräftigen **Jungen** nimmt in die Lehre.  
**Johannes Fischer, Schmid.**

**Bak-Tag**  
Distel.

Für schwer zahnende Kinder werden von allen **zahnenden Kindern** die **alten Schreiber'schen elect. Zahnständer** als das Vorzüglichste empfohlen. P. St. 1 M. 1/2. **Schreiber, Schorndorf.**  
Depot in Schorndorf: **beide Apotheken** und **C. Veil, Welzheim: Apotheke.**

Das in 2. Aufl. erschienene Buch: **„Die Gicht“** enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichsten Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder Gelenkstrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Auszug von Wittern beweis die Brauchbarkeit der Methode, welche sich tauschbar bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die erstbeste Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco **Dr. Hohenleiter, Leipzig u. Basel.**

\*) Preis 50 Pf., vorrätig in der **C. Schmid'schen** Buchhandlung Schw. Gmünd welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

**Gottesdienst**  
am 9. S. n. Trin. (10. August) 1879. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Dekan Finckh. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

und dem **Pfarrer** des Orts ein Streit, der sich vor's Haus hinaus verpflanzte, und während dessen einige Schiffe fielen, deren einer den **Roßflügel** des Pfarrers durchlöcherte. Ein älterer Bürger, welcher dem **Pfarrer** beisprang, wurde von den erhisten Kämpfern arg mißhandelt, bis die Polizei herbeikam und dem **Standal** ein Ende machte. Einer der **Bursche**, welcher im **Verdacht** ist, geschossen zu haben, soll verhaftet worden sein.

**Von der Enz, 6. Aug.** In Brötzingen ereignete sich ein entsetzliches Verbrechen. Der verheiratete **Landwirth** Kiefer schickte seinen ältesten Knaben, ein Kind von 8 Jahren, aus dem Hause, um irgend etwas zu holen. Während dessen nahm er seine beiden jüngsten Kinder, Mädchen von 2 und 3 Jahren in die **Scheuer**, wo er sie entweder unter dem **Heu** erstichte oder mit den **Händen** erwürgte. Seiner zurückkehrenden Frau sagte er, er habe die **Kinder** ausgeschickt und trieb sich dann eine Weile noch im Orte umher, wo er in der Nähe der **Enz** zuletzt gesehen wurde. **Selbst** ist der **Unmensch** verschwunden. Derselbe hat wegen **Tödtung** schon 5 Jahre **Zuchthaus** verbüßt, wird als roh und

